Einführung in das Weiterbildungscurriculum:

Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie, Orthopädie
St. Josefs-Hospital Rheingau
Eibinger Str. 9
65385 Rüdesheim am Rhein

Ansprechpartner:

Chefarzt: Dr. med. Michael Rößler
Facharzt für Chirurgie, Orthopädie/Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin

Leitender Oberarzt: Dr. med. Kilk
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie

Die Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie, Orthopädie verfügt über folgende Weiterbildungsbefugnisse:

Allgemeinchirurgie (Dr. M. Rößler, WBO 2020)	54 Monate
Orthopädie/Unfallchirurgie (Dr. M. Rößler, WBO 2020)	30 Monate
einschl. **Notfallaufnahme** (Dr. M. Rößler WBO 2020)	6 Monate
einschl. **Intensivmedizin** (Leitung: Dr. Markus Schubert/ Claudia Groß)	6 Monate
Common Trunk (Dr. M. Rößler, WBO 2005)	24 Monate

Das **Weiterbildungsprogramm** ist variabel gestaltet und dem Ausbildungsstand des Weiterbildungsassistenzarztes individuell angepasst, insbesondere werden die speziellen Anforderungen der allgemeinchirurgischen oder der orthopädisch/unfallchirurgischen Weiterbildung berücksichtigt. Aufgrund der Facharztstruktur der Abteilung können Inhalte sowohl der allgemeinchirurgischen als auch der orthopädisch/unfallchirurgischen Weiterbildung vermittelt werden. Nach Stellenantritt erfolgt zunächst eine Einarbeitung, welche sich an der hierfür ausgestalteten **Einarbeitungs-Checkliste** orientiert. Sie garantiert eine den individuellen Gegebenheiten des Hauses angepasste Einarbeitung und sollte vor Antritt einer Rotation in die Notaufnahme abgearbeitet sein. Zusätzliche Orientierungshilfe für die neuen auszubildenden Ärzte bietet der schriftlich fixierte **Tagesablauf** im Anhang der Einarbeitungscheckliste.
Nach der Einarbeitungsphase ist bei persönlicher Befähigung die Teilnahme am **Vordergrunddienst** (24 Stunden vor Ort) vorgesehen und erfolgt fachübergreifend mit der Traumatologie und Allgemeinchirurgie. Ein Oberarzt ist jederzeit als Hintergrund- und Rufdienst telefonisch und persönlich vor Ort erreichbar zwecks Besprechung der Fälle bzw. Behandlung der operativen Notfälle.

Die auf Seite 3 und 4 dargestellten **Curricula** stellen den **Ausbildungsrahmen** für die jeweilige Facharztweiterbildung dar. Dabei werden **obligate** und **empfohlene Fortbildungsinhalte** genannt, welche meist durch entsprechende Kurse vermittelt werden. Kosten obligater Fortbildungsinhalte werden vom Arbeitgeber übernommen, die Empfohlenen orientierend am Ausbildungsstand i.d.R. ebenfalls. Grundsätzlich werden alle geplanten Eingriffe möglichst gerecht unter Berücksichtigung des Ausbildungsstands an die aktuell anwesenden Weiterbildungsassistenten verteilt. Die zu vermittelnden Kompetenzen und Eingriffe sind in der jeweiligen WBO (2005/2020) genannt. Auf die Einordung der Eingriffe in eine bestimmte Zeitmatrix wird verzichtet, da die Inhalte dem jeweiligen Ausbildungsstand individuell anzupassen sind.
Interne Fortbildungs- und Lehrveranstaltungen als auch empfohlene **Kongresse, Zeitschriften und Mitgliedschaften in Fachgesellschaften** werden in Abhängigkeit der angestrebten Facharztrichtung im jeweiligen Curriculum genannt.

Die **Rotation** des Weiterzubildenden wird in Zeitabschnitte von jeweils 6 Monaten aufgegliedert. Die Anzahl der geforderten Eingriffe richtet sich nach dem Logbuch der Landesärztekammer Hessen, der Empfehlung der jeweiligen Fachgesellschaften und dem Berufsverband Deutscher Chirurgen (BDC). Rotationen auf Intensivstation oder in die Notfallambulanz erfolgen i.d.R. erst im 2. Jahr.

Es soll vermieden werden, dass die Weiterbildungsassistenten nach Beendigung ihrer Ausbildung in Häuser außerhalb des JoHo-Verbunds ausweichen müssen. Aus diesem Grund besteht das Angebot eines **verbundinternen Austauschs** mit dem **St. Josefs-Hospital in Wiesbaden**, über welchen es den Weiterbildungsassistenten individuell möglich ist die entsprechende Facharztkompetenz zu erlangen. Die Rotationen können **uni- oder bilateral** erfolgen, müssen jedoch stellenneutral gehandhabt werden (s. § 3 KoopV). Dies wird unter den betreffenden Abteilungsleitern intern abgestimmt und für jeden Rotanden ein individueller Rotationsplan aufgestellt.

Das **Logbuch** dient der Dokumentation einer erfolgreichen Weiterbildung. Seine Struktur wird durch die Weiterbildungsordnung bestimmt. Wir betrachten das Logbuch als wichtigen Bestandteil der Evaluation einer guten Weiterbildung, weshalb es bei den turnusmäßigen Gesprächen immer vorgelegt und diskutiert werden soll. Es ergänzt den persönlichen Nachweis-Katalog und dient der Kontrolle des Erreichens von Teilzielen während der Weiterbildung. Die aktuelle Fassung des Logbuches kann auf der Homepage der **Landesärztekammer Hessen** abgerufen werden:
https://portal.laekh.de/pages/modules/elogbuch/sso/index.html?menuCalli18nKey=portal.menu.zum.elogbuch

Curriculum Allgemeinchirurgie

	Obligat und vorrangige Empfehlung	Optionale Empfehlungen
1. + 2. Jahr	• **Dokumentation der Weiterbildung in einem Logbuch (gem. §8 Abs. 1 MWBO)** • **Strahlenschutzkurse** • **Rotation Notfallambulanz (6 Mon. ZNA)** • **Rotation Intensivstation (6 Mon.)** • **Schockraumkurs (ATLS/ETC)** • **Grundkurs Sonographie** • CAMIC 1: Grundkurs laparoskopische Chirurgie • AO-Kurs	• Nachtdienstkurs • Naht- und Anastomosen-Kurs • Notfallmedizinkurs • Aufbaukurs Sonographie • Basisexamen (WBO 2005)
3. + 4. Jahr	• Hernienschule (über BDC) • CAMIC 2: Endoskopische Hernienchirurgie • Abschlusskurs Sonographie • Laparotomiekurs • **Teilnahme an Wund- und MVZ-Sprechstunden**	• Intensivmedizinkurs
5. + 6. Jahr Joho Wiesbaden Viszeralchirurgie (optional)	• CAMIC 3: lap. Nahttechnik • CAMIC 4: lap. kolorektale Chirurgie • Facharzt Vorbereitungskurs (BDC)	• Weiterführende OP-Kurse (Endokrine Chirurgie, Kolon, Leber, Pankreas)

Kontinuierliche Weiterbildung:

- **2 x tägl. Röntgen- und Indikationsbesprechung mit anschl. Intensivvisite** (7:45 + 15:00 Uhr)
- **Wöchentliche CME-zertifizierte interne Fortbildung** (donnerstags 7:15 Uhr Demoraum)
- **Monatl. CME- zertifizierte M & M-Konferenz** (1. Montag im Monat 8:00 Uhr Demoraum)
- **Wöchentl. Tumorboard (CME-zert.) über VK** (dienstags 15:45 Uhr Demoraum/Arbeitsplatz)
- **„Weiterbildungsrunde“ mit Fallbesprechungen und Fragerunde** (variabel freitags, A3)
- **Min. jährliche Weiterbildungsgespräche**
- **Logbuch Dokumentation gem. §8 Abs. 1 MWBO** (Basischirurgie/Allgemeine Chirurgie)
- Teilnahme an Kongressen, Webinaren und am „Chirurgie update“ (über die DGAV)
- Empfohlene Zeitschriften: „Der Chirurg“ (Impact factor: 0,95), „Innovative Surgical Sciences“ (Zeitschrift in der Mitgliedschaft der DGCH kostenfrei enthalten. Impact factor: 0,62)
- Kontinuierliches Selbststudium, CME Fortbildungen
- Empfohlene Mitgliedschaften:
  - DGCH,
  - optional DGAV und/oder VMC, BDC (Kurs-Vergünstigungen)
  - optional DHG/EHG

Curriculum Orthopädie/Unfallchirurgie

	Obligat und vorrangige Empfehlung	Optional
1. + 2. Jahr	• **Dokumentation der Weiterbildung in einem Logbuch (gem. §8 Abs. 1 MWBO)** • **Strahlenschutzkurse** • **Rotation Notfallambulanz (6 Mon. ZNA)** • **Rotation Intensivstation (6 Mon.)** • **Schockraumkurs (ATLS/ETC)** • **Notfallsonographie** • Basiskurs Osteosynthese (AO-Kurs)	• Nachtdienstkurs • Nahtkurs • Notfallmedizinkurs
3. + 4. Jahr	• **Teilnahme an BG- und MVZ-Sprechstunden** • Basiskurs Endoprothetik • Zugangswegekurs • Arthrosonographiekurs	• Manualmedizin Kurse • Sportmedizin Kurse • Intensivmedizinkurs • Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
5. + 6. Jahr JoHo Wiesbaden ZOWU (optional)	• Weiterführende OP-Kurse (ASK, Endoprothetik, Osteosynthesen) • Sonokurs Säuglingshüften • Facharzt Vorbereitungskurs (BDC)	• Gutachtenseminar Teil 1 + 2

Kontinuierliche Weiterbildung:

- **2 x tägl. Röntgen- und Indikationsbesprechung mit anschl. Intensivvisite** (7:45 + 15:00 Uhr)
- **Wöchentliche CME-zertifizierte interne Fortbildung** (donnerstags 7:15 Uhr Demoraum)
- **Monatl. CME- zertifizierte M & M-Konferenz** (1. Montag im Monat 8:00 Uhr Demoraum)
- **Wöchentl. Tumorboard (CME-zert.) über VK** (dienstags 15:45 Uhr Demoraum/Arbeitsplatz)
- **„Weiterbildungsrunde“ mit Fallbesprechungen und Fragerunde** (variabel freitags, A3)
- **Min. jährliche Weiterbildungsgespräche**
- **Logbuch Dokumentation gem. §8 Abs. 1 MWBO** (Basischirurgie/Allgemeine Chirurgie)
- Teilnahme an Kongressen, Webinaren
- Empfohlene Zeitschriften: Der Unfallchirurg (impact factor 0.966) / Der Orthopäde (0.990)
- Kontinuierliches Selbststudium, CME Fortbildungen
- Mitgliedschaft in der DGU/DGOC